

Gütersloh / Gütersloher Kultur

NR. 5, MITTWOCH, 7. JANUAR 2009



Hinterließ viele Spuren: Hans Richard Schittny schaute im Leben stets nach vorn.

ARCHIVFOTO: OLIVER HEROLD

Talent auf vielen Gebieten

Buchautor und Apotheker Hans Richard Schittny im Alter vor 84 Jahren gestorben

VON MECHTILD STICKLING

■ Gütersloh. Hans Richard Schittny wäre in diesem Jahr 85 Jahre alt geworden. Doch der Apotheker, Förderer sozialer und kommunaler Projekte und Publizist zahlreicher historischer Bücher starb am 4. Januar. Seine Familie und langjährige Weggefährten tragen ihn am Freitag nach dem Seelenamt um 14 Uhr in der St. Pankratius-Kirche auf dem katholischen Friedhof an der Bultmannstraße zu Grabe.

Schittny war ein Mann, der über eine Fülle an Talenten verfügte. Rund 14 Bücher hat er veröffentlicht. Zum Beispiel stellte er aus Anlass „600 Jahre Mohren-

apothekes Glatz“ im Jahre 1988 den 10. Band der Glatzer Heimatbuchreihe fertig. Das Schreiben wurde dem gebürtigen Glatzer ebenso in die Wiege gelegt wie das Apothekerwesen, denn schon sein Vater und Großvater hatten im polnischen Glodzko eine Mohren-Apothekes geführt. Bis 1995 leitete Hans Richard Schittny die Gütersloher Mohren-Apothekes an der Marienfelder Straße, viele Jahre oblag ihm das Amt des Kreisvertrauensapothekers, eine Ernennung durch die Apothekerkammer Münster.

Jahre der Entwurzelung aus seiner schlesischen Heimat und des politischen Umbruchs lagen nach dem Krieg hinter dem Verstorbenen. Er kam zur Luft-

waffe, wurde Navigator, später Infantrist und fand sich schließlich als Kriegsgefangener in einem Kohlenbergwerk wieder. 1946 gelang ihm die Flucht. Schittny übernahm Dolmetschertätigkeiten, schlug wie sein Vater und Großvater den Apothekerberuf ein, studierte Pharmazie, übernahm die Mohrenapothekes und leitete diese ebenso erfolgreich und umsichtig wie das Unternehmen Schittny-Arzneimittel.

Er übernahm Lehraufträge, so auch für Chemie und Pharmakologie. Doch dazu sollten schon bald etliche Ehrenämter kommen. Er war Präsident des Rotary-Clubs Gütersloh, Mitglied des Kirchenvorstands St. Pankratius und des Kuratori-

ums St. Elisabeth-Hospital, Vorsitzender des Fördervereins Apothekergarten Gütersloh und Vorsitzender und Gründer des „Länderausschuss Tschechien-Deutschland“ von Rotary International.

Mehrere Jahre erforschte Hans Richard Schittny, Vater von vier Kindern, die Geschichte der Alchemie. Nach seinen aktiven Jahren, nachdem er die Apotheke 1995 verpachtet hatte, fand er dazu Zeit. Sein Wissen darüber hinterließ er in dem hochinteressanten Buch „Begegnung mit dem Stein der Weisen“. Zudem trug er über die Jahre Material für ein Museumslabor zusammen, das er vor Jahren einem namhaften Museum im Kreis Steinfurt überließ.